

Inhalt

Einleitung	9
Prolog: »Die Nachbarn, die auf unsere Kosten reich werden«	18
Krieg	27
Diachronische Nachbarn	27
»Es ist gut ohne Araber, es ist leichter ...«	40
»Es stimmt, früher haben sie separat gelebt«	54
»Wo endet Kolonisation und beginnt Zwangstransfer?«	66
Bevölkerungsaustausch	78
Aufruhr	89
»Und ich dachte, ich mache etwas Hübsches, wie es am Hadar oben gibt«	89
»Man winkt ihnen mit den Lichtern vom Hadar und Karmel von oben«	100
Mismatch	113
Das Jahr der Teilung	120
»Sind Sie ohne Vereinbarung eingezogen?«	127
Selektivität	139
»Stellen Sie sich vor, dass es unter denen aus Europa welche gab, die in luxuriösen Wohnungen gelebt haben«	144
Evakuierung	153
Lichter der Großstadt	153
Bevölkerungsverteilung	159
»Was weißt Du schon von der Geschichte der Besiedlung des Landes?«	166
Retusche	174
»Sie vermischen sich und vergessen die Herkunft«	183
»Ich bin in ein Grab geraten, um dort zu wohnen, während wir noch am Leben sind«	191
»Regelrecht menschlicher Abfall«	199
Semi-Stadt	208
»Ich habe gefragt, ob es eine Synagoge gibt, sie sagten, es gibt eine«	214
Reinheit und Gefahr	221

Chirbe	233
Altneuland	233
»Haifa hat keinen besonderen historischen oder architektonischen Charakter«	244
Zukunft	253
Epilog: Efrat Goschen und seine Frau Mirjam ziehen in Säids Haus in Hallisa	261
Bibliographie	271
Dank	285